

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

Betreff:

**Sanierung der WC-Anlagen im Hölderlin-
Gymnasium**

- Ausführungsgenehmigung und
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|-------------------------------|-----------------|-------------|--|--------------|
| Bauausschuss | 28.04.2009 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 06.05.2009 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der WC-Anlagen im Hölderlin-Gymnasium nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 390.000 €.

Zur Umsetzung der Maßnahme stellt der Gemeinderat überplanmäßig 190.000 € zur Verfügung. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben 2009 bei der Sanierung der Primarstufe der IGH.

| Anlagen zur Drucksache: | |
|--------------------------------|------------------------|
| Lfd. Nr. | Bezeichnung |
| A 1 | Lageplan |
| A 2 | Grundriss und Schnitte |

Begründung:

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|---|
| SOZ1 | + | Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Die Erneuerung der Toiletten ist erforderlich, um Teile der Schule in einen baulich und hygienisch angemessenen Zustand zu bringen. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Das Hölderlin-Gymnasium ist in fünf zusammenhängende Gebäuden unterschiedlichen Alters und Struktur untergebracht. Einzelne Gebäudeteile der Anlage stehen unter Denkmalschutz. Der Komplex entwickelt sich U-förmig von der Friedrich-Ebert-Anlage über die Märzgasse in die Plöck. Der Eckbau Friedrich-Ebert-Anlage / Märzgasse beinhaltet die beiden übereinander gestapelten Turnhallen.

1. Zustand

Die WC-Bereiche in Gebäude 3, zum Innenhof gelegen, sind in 3 Geschossen (EG bis 2.OG) in einem Anbau eines denkmalgeschützten Gebäudeteils untergebracht. Sie wurden in den späten 70er Jahren erneuert, bedürfen jedoch wegen technischer und hygienischer Mängel der Erneuerung: so sind die Toiletten mit Stand-WC-Becken und Urinalrinne ausgestattet, was konstruktionsbedingt zu erheblichen Geruchsbelastungen führt.

Weiterhin ist die natürliche Belichtung der Toilettenvorräume durch eine raumhohe Längstrennwand behindert, die außerdem sehr schmale und hohe, unangenehm proportionierte Räume bildet; dieser negative Raumeindruck wird durch die Beleuchtung mit nackten, technisch auf dem Stand der 70er Jahre stehenden Leuchtstoffröhren verstärkt.

Die Quadratraster-Einlegedecken sind altersbedingt und in Folge von Wassereinwirkungen sehr unansehnlich geworden.

2. Bauliche Maßnahmen

Die geplante Sanierung der WC-Anlagen umfasst neben der Modernisierung der Objekte und Installationen die Erneuerung aller Oberflächen einschließlich der Estriche. Die raumhohen Trennwände sollen entfallen und durch WC-Kabinen ersetzt werden, um die natürliche Belichtung der gesamten Anlagen zu ermöglichen. Dieses Ziel wird unterstützt durch eine helle Decke, die durch die reduzierte Raumhöhe außerdem angenehmere Raumproportionen schafft.

Diese Maßnahmen werden ergänzt durch moderne Leuchten mit einer energieeffizienten Steuerungstechnik.

3. Kosten

Für die beschriebenen Baumaßnahmen entstehen folgende Kosten:

| | | | | |
|------------|---|---|--------------|----------------|
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktion | | ca. € | 159.000 |
| 330 | Mauerarbeiten | € | 42.000 | |
| 350 | Putz- und Stuckarbeiten | € | 23.000 | |
| 352 | Fliesen- und Plattenarbeiten | € | 45.000 | |
| 355 | Tischlerarbeiten | € | 33.000 | |
| 363 | Maler- und Lackierarbeiten | € | 15.000 | |
| 398 | Zusätzliche Maßnahmen | € | 1.000 | |
| 400 | Bauwerk - Technische Anlagen | | ca. € | 158.000 |
| 410 | Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen | € | 120.000 | |
| 420 | Wärmeversorgungsanlagen | € | 16.000 | |
| 440 | Starkstromanlagen | € | 12.000 | |
| 490 | Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen | € | 10.000 | |
| 700 | Baunebenkosten (ca. 23 %) | | ca. € | 73.000 |
| | Insgesamt | | ca. € | 390.000 |

Im Schulsanierungsprogramm war die Maßnahme als Teil einer Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums mit Priorität 1 für die Jahre 2012 und später enthalten. Aufgrund des Zustandes der Toiletten wurde jedoch ein Ansatz von 200.000 € auf Antrag des Gemeinderats in den Haushaltsplan 2009 aufgenommen.

Da dieser Ansatz nicht ausreicht sind weitere 190.000 € überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt durch geringere Ausgaben 2009 bei der Sanierung der Primarstufe der IGH (Projekt Nr. 8.40510910) in gleicher Höhe.

Die Maßnahme wird beim Land angemeldet für eine Bezuschussung aus dem Konjunkturpaket II.

4. Termine

Die Arbeiten zur Sanierung der Toiletten sollen in den Sommerferien 2009 durchgeführt werden.

gez.

Bernd Stadel